

---

**5137/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 23.04.2010**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Pirkhuber, Grünewald, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

betreffend Projekt "Gesunde Schule"

Das Projekt "Gesunde Schule" wurde im Frühling 2007 vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, vom Bundesministerium für Gesundheit und vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger ins Leben gerufen. Die drei Institutionen erklärten sich als Partner für eine nachhaltige und qualitätsgesicherte Gesundheitsförderung an österreichischen Schulen.

Auf der homepage <http://www.gesundeschule.at/> ist zu lesen: *„Das Vorhaben zeigt das große Engagement der beteiligten Häuser, Gesundheitsförderung an Österreichs Schulen nachhaltig zu verankern, Strukturen zu optimieren und gemeinsam einen Beitrag für mehr Gesundheit im Lebensraum Schule zu leisten.“*

Als Ziele werden auf der homepage des Projekts angeführt:

1. Aufbau einer Organisationsstruktur zur schulischen Gesundheitsförderung in Österreich
2. Darstellung der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zur schulischen Gesundheitsförderung
3. Entwicklung eines Ablaufmodells zur Definition von Zielen für den Bereich der schulischen Gesundheitsförderung
4. Schaffung eines bedarfsorientierten und qualitätsgesicherten Dienstleisterpools für Schulen zum Themenfeld Gesundheitsförderung
5. Entwicklung eines Modellprojektes zur Neugestaltung der Gesundheitsbetreuung in Schulen
6. Entwicklung und Erprobung von Qualitätssicherungsinstrumenten für die schulische Gesundheitsförderung
7. Entwicklung eines Instruments zur Messung der gesundheitlichen Ergebnisse von Maßnahmen der schulischen Gesundheitsförderung.

Bisher hat man jedoch wenig bis gar nichts über die Arbeit und von den Ergebnissen dieses Projektes gehört. Da sich der Nationale Aktionsplan für Ernährung, der kürzlich im Gesundheitsausschuss vorgestellt wurde, insbesondere auch Schulen als Adressaten wendet, wäre es sinnvoll (und war ursprünglich auch angedacht), das Projekt auch mit gesunder Ernährung in Zusammenhang zu stellen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

## **ANFRAGE:**

1. Wie viel Gelder wurden seit 2007 für das Projekt „Gesunde Schule“ zur Verfügung gestellt (bitte um eine jährliche Aufstellung der einzelnen Fördergeber)?
2. Für welchen Zeitraum wurde das Projekt „Gesunde Schule“ ins Leben gerufen?
3. An welchen der oben angeführten Ziele (Aufbau einer Organisationsstruktur, Entwicklung eines Modellprojekts etc.) wurde bis jetzt gearbeitet? Welche Ergebnisse liegen inzwischen vor? Welche Ziele konnten bisher erreicht werden? Wie ist der Plan für den weiteren Ablauf des Projekts?
4. Wird es bei diesem Projekt auch Anknüpfungspunkte zum Nationalen Aktionsplan Ernährung geben? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?